

- Adler -

· Monatsblatt · der · Vereine · für · Sippenforschung ·
· in · der · Ostmark ·

2. Jahrgang Wien, Ostermond/April—Julmond/Dez. 4.—12. Folge

Österreichische Truppengeschichten.

Für den Sippenforscher zusammengestellt von J. Sokoll, Wien.

Wehrdienst ist Ehrendienst und niemand geht in der Wertung dessen, der nicht nur Gott Eisen wachsen läßt, sondern es auch in seine Rechte nimmt, weiter als der nationalsozialistische Staat.

Diesem Gedanken der Wehrhaftigkeit, den seit Jahrhunderten keine Niederlage im deutschen Volke zu tilgen vermochte, kann und muß nun auch die Sippenforschung dienstbar gemacht werden. Die gestellte Aufgabe kann sie am besten erfüllen, wenn sie dazu beiträgt, daß dem Einzelnen die militärischen Leistungen seiner Sippe, seiner Vorfahren in Krieg und Frieden, aus der Masse herausgegriffen als aneifernde Beispiele persönlich näher gebracht werden.

So lange aber die Fülle der Personalakten der Heeresarchive noch nicht durch Kartotheken gebündelt und leicht benutzbar gemacht ist, werden es vornehmlich Druckwerke sein, aus denen der Sippenforscher seine Daten schöpft. Von seinem Standpunkte sind die hier angeführten Werke betrachtet und von diesem Standpunkte aus ist auch die fallweise Wertung zu verstehen.

Die bibliographische Genauigkeit der Titelangaben wurde bisweilen zurückgestellt, um nicht bei den vielfach sehr langatmigen Titeln den an sich starken Umfang der Liste ungebührlich zu vergrößern.

Aufgenommen erscheinen Listenwerke, biographische Sammelwerke und schließlich die eigentlichen Truppengeschichten.

An Abkürzungen werden bei den Erläuterungen verwendet:

AL = Auszeichnungslisten der Offiziere und Mannschaften. (Außerdem sind die Ausgezeichneten bei allen Truppengeschichten im Text verzeichnet.)
I = Index. OLges. = Offiziers(rang)listen (anscheinend) vollständig. OL = Offiziers(rang)listen aus einzelnen Jahren. OV = Offiziersverzeichnis. (Meist alphabetisch, teilweise nach Eintrittsjahren oder nach Chargen.) VL = Verlustlisten der Mannschafspersonen.

A. Listenwerke.

a) Schematismen. (Jahrweise.)

Österreichischer Militär-Almanach für das Jahr 1790.

Österreichischer Militär-Almanach 1791—1804.

Beide Ausgaben ohne Index. Ab 1792 jährliche Verzeichnisse der verstorbenen Generale (seit Jänner 1788), ab 1794 auch der verstorbenen Stabsoffiziere (seit 1793).

Bis 1802 werden bei den Regimentern nur die Stabsoffiziere genannt, 1803 Hauptleute und Capitänleutnants, seit 1804 auch die Subalternoffiziere.

Daneben erscheinen von einzelnen Korps fallweise sämtliche Offiziere. So

Generalstab und Artillerie ab 1793; Garden 1793, 1799, 1802; Genie-Corps (Ingenieure, Mineure, Sappeure) ab 1794; Pionnier-Corps 1796—1801; Schiffswesen (Pontonnere und Tschalkisten) 1802, 1803; Fuhrwesen 1802, 1803; Marine 1803.

Hof-Kriegsrat (Beamte) ab 1801; Kriegscommissariat 1803; Auditore 1802; Geistliche 1795; Chirurgen (Feldärzte) 1795, 1798, 1800.

Schematismus der k. k. Armee für das Jahr 1805—1808 (1809 nicht erschienen!)

Schematismus der österreichisch-kaiserlichen Armee für das Jahr 1810—1814.

Beide Ausgaben wie seit 1804.

Militär-Schematismus des österreichischen Kaiserthums für das Jahr 1815 bis 1868. (1849 nicht erschienen!)

Als Ersatz erschienen:

Militärisches Handbuch. Zusammengestellt von Fr. Dembscher. Wien, 1849. 8°. Sehr seltener, auf Kosten des Militäragenten Dembscher herausgegebener Militärschematismus für das Jahr 1849, in dem der offizielle Schematismus nicht erschien.

Militärschematismus der k. k. österreichischen Armee für 1849. 138 SS. Autographiert. 8°.

Ab 1819 mit Index.

k. k. Militär-Schematismus 1869—1889.

Ab 1869 fehlen die Verzeichnisse der verstorbenen Generale und Stabs-offiziere.

Schematismus für das k. u. k. Heer und die k. u. k. Kriegsmarine 1890—1914.

Rangliste des k. u. k. Heeres 1916—1918. (1915 nicht erschienen!)

Es fehlen Abschnitte des Oberbefehl, Leibgarden, Zentralleitung und Militärbehörden, Militärgerichtsbehörden.

Als Vorläufer der Militär-Almanache (Schematismen) können die im Laufe des 18. Jahrhunderts vereinzelt gedruckten Schematas oder Generalkriegstabellen angesehen werden. Es handelte sich dabei zweifellos um keine Privatarbeiten, sondern um amtliche beim Hofkriegsrate erscheinende Listen, für die der eine oder andere Buchdrucker die Druckerlaubnis erhielt und sie dann mit geringfügigen Zusätzen herausgab. Von solchen Drucken sind bekannt:

Ganz neue und nach der neuesten Promotion eingerichtete General-Kriegs-Tabellen vom 25. April 1744. Augsburg bei Johann Andreas Steislinger.

Neu verfaßte Schema oder General-Kriegs-Tabellen, vom 1. Mai 1751, 1. April 1752, 1. Febr. 1754. Wien, bei Joh. Jakob Lidl.

Diese Werke enthalten Inhaber, Stabs-offiziere, Kriegsagenten, Uniformierung und Dislokation.

Schema dero zu Ungarn und Böhmen königl. Maj. regulirten Regimenten ... Wien, bei Ghelen 1745, März 1752, März 1754, Juni 1756. Enthält Inhaber, Stabs-offiziere u. Kriegsagenten.

Ebenfalls bei Ghelen erschien Schema ... sammentlicher Hohen Generalität März 1752, März 1754, Juni 1756.

Rangs- und Einstellungsliste der k. u. k. Kriegsmarine.

1869 bis 1918.

k. k. Schematismus der Landwehr der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

1871.

Schematismus der k. k. Landwehr der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

1875, 1876.

Schematismus der k. k. Landwehr und der k. k. Gendarmerie der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

1877—1914.

Ranglisten der k. k. Landwehr und der k. k. Gendarmerie.

1916—1918.

Honvéd-schematismen (soweit in der Bücherei des Heeresarchives Wien feststellbar).

Magyar királyi honvédtiszti és tisztoviselői névkönyv.

1872.

A magyar királyi honvédelmi ministerium és honvédség névkönyve.

1877—1881.

A magyar királyi honvédelmi ministerium és honvédség és a m. kir. csendőrség (Gendarmerie) névkönyve.

1882—1914, 1917, 1918.

(Landsturm) Névkönyv a magyar királyi népfölkelés számára.

1889—1901.

A magyar népfölkelés névkönyve.

1902—1914.

Private Schemata von Hirtenfeld und Meynert sind übergangen, dagegen müssen die nicht amtlichen Werke über Pensionisten angeführt werden, da diese Gruppe im Schematismus nur bis zum Oberst abwärts verzeichnet ist. (Soweit in der Bücherei des Heeresarchives Wien vorhanden.)

Zugmüller u. Grüll: Schematismus der pensionierten und mit Charakter quittierten k. k. Generale, Stabs- und Ober-Offiziere der k. k. österreichischen Armee.

1863, 1864.

Schierl: Schematismus der pensionierten und mit Beibehalt des Charakters quittierten Generale und Stabs- und Ober-Offiziere der k. k. österreichischen Armee.

1869 (I. Jgg).

Schierl: Militär-Pensionisten-Kalender und Schematismus.

1870 (II. Jgg).

Schierl: Kalender und Schematismus f. d. k. k. Generale und Stabs- und Ober-Offiziere, dann die k. k. Militär-Geistlichen, Auditore, Militär-Aerzte und Militär-Beamten des Ruhestandes.

1872 (IV. Jgg).

Militär-Pensionisten-Schema. 1876 (in: Janus. Notizkalender f. d. k. k. Heer und Seiner Majestät Kriegs-Marine.)

(VII. Jgg).

Jaro Parall: Ruhestands-Schematismus der österreichisch-ungarischen Armee für 1906 (I.) 1908 (II.) 1910 (III.) 1911 (IV.) 1913 (V.) 1914 (VI.).

Schuster Gustav: Adreßbuch der österreichischen Offiziere und Militär-(Landwehr-, Marine-)Beamten des Ruhestandes.

1929, 1930.

Schuster Gustav: Militär-Adreßbuch.

1933.

b) Verordnungsblätter.

Aus den V. können die genauen Daten über Ernennungen, Pensionierungen und Auszeichnungen entnommen werden. Die Militärschematismen sind in der Zeit des Weltkrieges bezüglich der Auszeichnungen unvollständig.

Kaiserlich-königliches Armee-Verordnungsblatt.

Erscheint ab November 1850. Indiziert sind seit 1852 die Stabs-offiziere, seit 1853 alle Personen.

Verordnungsblatt für das kaiserlich-königliche Heer.

Nb 1870.

Verordnungsblatt für das kaiserliche und königliche Heer.

Nb 1889.

Verordnungsblatt für das k. u. k. Heer.

Nb 1897. 1918 kein Index!

Verordnungsblatt für das Heer.

Nb 1919.

Verordnungsblatt für das Heer, die Kriegsmarine und die Landwehr.

1921 bis 1923.

Verordnungsblatt für die (k. k.) Landwehr.

1870—1920.

Kendeletti közlöny a magyar kir. honvédség számára.

Nb 1874.

c) Verlustlisten.

Verzeichnis der von der operierenden Süd- und Nord-Armee im Jahre 1866
gefallenen, verwundeten und vermissten Mannschaft. Wien 1867.

Verlustlisten (des Weltkrieges) Nr. 1 (12. August 1914) bis Nr. 709 (14.
Jänner 1919). Herausgegeben vom k. u. k. Kriegsministerium.

Sollen enthalten: Name, Charge, Truppenkörper, Zuständigkeit und Ge-
burtsjahr, Art des Abganges (bei Toten Todestag). Sind sehr unvollständig in
den Angaben und reichen über den Juni 1918 nicht wesentlich hinaus.

Nachrichten über Verwundete und Kranke. Nr. 1 (24. August 1914) bis 390
(28. April 1915). Herausgegeben vom Gemeinsamen Zentralnachweisbüro des
Roten Kreuzes.

Ergänzen und berichtigen vielfach die amtliche Verlustliste.

In die Reihe der Verlustlisten gehört ferner der vom kgl. italienischen Kriegs-
ministerium herausgegebene

Elenco dei militari appartenenti agli eserciti Austro-Ungarico, Bulgaro, Ger-
manico e Turco caduti e raccolti sul campo dalle truppe Italiane nella guerra
1915—1918 oppure deceduti durante la prigionia di guerra in Italia.

Roma 1925.

d) Sonstige.

Ehrenbuch der Oesterreichisch-Ungarischen Wehrmacht. Die Ausgezeichneten im
Weltkrieg.

I. Band: Allerhöchste Auszeichnungen. 1. August 1914—31. Juli 1915.

II. Band: Tapferkeitsmedaillen und Belobungen. 1. August 1914—31. Juli
1915. Beide Bände Wien 1917.

Auf dem Felde der Ehre. 3 Bände Wien 1914/1915.

Alphabetische Listen von gefallenem Offizieren und Mannschaftspersonen mit
rund 1500 Bildern.

Bisher nicht erschienen ist das 1938 angekündigte Werk von Dr. Gaston Bodart:
Ein goldenes Buch der österr.-ungarischen Wehrmacht. Alphabetisches Verzeichnis
der gefallenem und verwundeten Offiziere.

Band I. 1741—1913, Band II. 1914—1918. (Vgl. die Ankündigung im
Monatsblatt Adler Bd. XII. 354.)

B. Biographische Sammelwerke.

Wurzbach, Dr. Constant v.: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oester-
reich, enthaltend die Lebensskizzen der denkwürdigen Personen, welche 1750 bis
1850 im Kaiserstaate und in seinen Kronländern gelebt haben. 60 Teile.

Wien 1856—1891.

Enthält über 4000 Militärpersonen. Ersetzt die Werke von Hirtenfeld über den M. Theresienorden und Leitner über die Militärakademie.

S. Gatti: Geschichte der k. u. k. Technischen Militär-Akademie.

Wien 1901—1905.

J. Hirtenfeld und Dr. H. Meynert: Oesterreichisches Militär-Konversations-Lexikon, Buchstabe A—K.

Wien 1851/1852.

Dr. J. Hirtenfeld: Der Militär-Maria-Theresien-Orden und seine Mitglieder.

Wien 1857.

Fortsetzung: J. Lukes: Militärischer Maria Theresien-Orden. Wien 1890.

Für die Theresienritter des Weltkrieges sind lediglich Namensverzeichnisse gedruckt. Leitner v. Leitentreu, Th. Jg.: Geschichte der Wiener-Neustädter Militär-Akademie. 2 Bände.

Hermannstadt 1852.

Swoboda J.: Die k. k. Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt. Wien 1873.

Beide überholt durch:

Swoboda J.: Die Theresianische Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt und ihre Zöglinge von der Gründung der Anstalt bis auf unsere Tage.

I. II. Band (1894), III. Band (1897).

Aus der Weltkriegszeit wurde nur eine Liste der auf dem Gefallenen-Denkmal in Wiener-Neustadt verzeichneten Akademiker herausgegeben.

Die übrigen Geschichten der Militärbildungsanstalten enthalten zwar Namenslisten der Zöglinge, reichen aber an Brauchbarkeit nicht annähernd an Gatti und Swoboda heran. Näheres siehe unten unter: Militärbildungsanstalten.

Nachstehend einige Gelegenheitswerke aus Kriegszeit. Die darin Genannten sind wohl restlos in den Regimentsgeschichten verarbeitet.

Beyträge zur Veredlung des österreichischen Landwehrmannes. 2. Theil: Nachahmenswürdige Heldenthaten österreichischer Soldaten. 1792—1794.

Wien 1809.

Pantheon der k. k. Armee in den Jahren 1848 und 1849.

Wien 1850.

(Hoffinger) Lorbeern, gesammelt von den Soldaten des kais. österreichischen Heeres im Feldzuge 1859.

4 Bände. Wien 1863.

Die hervorragendsten Waffenthaten der Unteroffiziere und Soldaten des 6. k. k. Armee-Corps aus dem Feldzuge 1864 gegen Dänemark.

Wien 1864.

Erinnerungsblätter. Rühmliche Waffenthaten, welche von Chargen und Mannschaften der k. k. Artillerie in dem Doppelfeldzuge des Jahres 1866 vollführt worden sind.

Wien 1867.

(Hoffinger) Lorbeer und Cypressen von 1866.

Südarmer. Wien 1868.

Nordarmer. Wien 1868.

Für die Zeit des Weltkrieges ist es unmöglich, ein nur annähernd vollständiges Verzeichnis solcher Waffentaten zu erstellen.

Frühling, Moritz: Biographisches Handbuch der in der k. u. k. österr.-ungar. Armee und Kriegsmarine aktiv gedienten Offiziere, Aerzte, Truppen-Rechnungs-Führer und sonstigen Militärbeamten jüdischen Stammes. Wien 1911.

Ein vom gleichen Autor 1911 zur Subskription aufgelegtes, 1914 bis 1916 wiederholt angekündigtes Werk (Verlag Halm & Goldmann): Oesterreich-Ungarns Juden in Heer und Marine (bezw.: Die Juden in der Wehrmacht Oesterreich-Ungarns. 3 Bände) ist nicht als erschienen nachzuweisen.

Jüdisches Archiv 1915—1918.

AL, BL.

Jüdische Kriegsgedenblätter. (5 Hefte bekannt) 1914—1916.

C. Truppengeschichten.

a) Allgemeine.

(Gräffer) Annalen der kais. königl. Armee. Geschichte der kais. königl. Regimenter, Corps, Bataillons und anderen Militär-Branchen; seit ihrer Errichtung bis zu Ende des Feldzuges 1799.

I. Band (Infanterie), II. Band (Cavallerie, Artillerie etc.).

Wien 1800, II. Auflage 1804.

III. Band (Ergänzungen, aufgelöste Regimenter, Uebersicht der in Band I.—III. enthaltenen Truppenkörper, unvollständiges Verzeichnis der kais. Generäle seit etwa 1520).

Wien 1812.

Band I. u. II. mit Index. Im Aufbau als Vorbild Wrede's (siehe unten) deutlich erkennbar. Brauchbar für Truppen ohne Geschichte (z. B. Grenzer), besonders für die Zeit von 1778 bis 1799.

Thürheim: Gedenkbücher aus der Kriegsgeschichte der k. k. österreichischen Armee. Band I. (Infanterie), Band II. (Cavallerie etc.).

Wien-Teschen 1880.

Eine Uebersetzung und Fortsetzung von Gräffer's Annalen.

Wrede, Alphons Fehr. v. (IV/1. Semek, Anton): Geschichte der k. u. k. Wehrmacht. Die Regimenter, Corps, Branchen und Anstalten von 1618 bis Ende des XIX. Jahrhunderts. (Supplement zu den Mittheilungen des k. u. k. Kriegsarchivs.)

I. Band (1898) Fußtruppen.

II. Band (1898) Aufgelöste Fußtruppen.

III./1. Band (1901) Die Cavallerie.

III./2. Band (1901) Aufgelöste Truppenkörper zu Pferd.

IV./1. Band (1905) Die Artillerie.

V. Band (1903) Die Landes-Vertheidigung.

Nicht erschienen sind die Bände IV/2. (Technische Truppen, Train, Sanität, Gesteinsbranche), VI. (Oberbefehl, Militär-Behörden, Heeresanstalten) und Registerband.

Die einzelnen Bände enthalten organisatorische Daten zur Entwicklung der verschiedenen Waffengattungen. Die wesentlichen Abschnitte der Geschichte der Truppenkörper behandeln: Errichtung, Ergänzung, Friedens-Garnisonen, Inhaber, Commandanten, gefallene Stabs-offiziere, Feldzüge (und Namen der dabei ausgezeichneten Offiziere), Tapferkeitsmedaillen (Summaren) und Abjuration.

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für den Sippenforscher.

b) Besondere Truppengeschichten.

1. Generalität.

Audersky: Militär-Pantheon der hohen Generalität und Stabs-officiere der k. k. österreichischen Armee oder Zusammenstellung aller Veränderungen, gradueller Vorrückungen, Pensionierungen und Sterbefälle vom Majors-Ränge bis zur höchsten Militär-Charge vom Jahre 1800 bis auf die neueste Zeit.

Wien 1846, Nachtrag Wien 1847.

Neuß: Oesterreichisches Militär-Album.

Wien 1863.

Enthält die Lithographien der 1. und 2. Regimentsinhaber.

Silberer: Die Generalität der k. k. Armee.

Wien 1877.

Enthält die Bilder und kurze Biographien der k. k. Generale des Jahres 1877.

Namens-Verzeichnisse der gefallenen und den Wunden erlegenen k. k. Generale und Oberste. 1618—1878.

Wien 1887.

Zur Ausföndung an Forscher bestimmter Entwurf für die Ehrentafeln im Heeresmuseum Wien. Die endgültige Fassung der Tafeln findet sich im

Führer des Heeresmuseums abgedruckt. Die Ehrentafeln wurden nunmehr bis 1918 ergänzt.

2. Leibgarden.

Kurzer Abriss der Geschichte der Ersten Arcieren-Leibgarde in neueren Zeiten. (Manuscript im Heeresarchiv.) Wien 1790.

Paskovits Emil: Die erste Arcierenleibgarde Seiner Majestät des Kaisers und Königs. Wien 1914.

OB nach Zuwachsjahren.

3. Grenadiere.

(Gräffer) Kurze Geschichte der kais. königl. Grenadiers von 1670—1798. Frankfurt/Leipzig 1798.

4. Infanterie.

Pizzighelli, Casetan: Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Kaiser Franz Josef I. Troppau 1881.

AL; OB; VL 1859, 1866.

Kirchthaler, Ludwig: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 2 für immerwährende Zeiten Alexander der I., Kaiser von Rußland. Wien 1895.

AL; OB (mit Geburtsorten); VL 1866.

Straka, Julius: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Erzherzog Carl Nr. 3 (2 Bände und Kartenband). Wien 1894.

OL 1762, 1807, 1830, 1859, 1866; OB 1867—1893; das Werk ist personengeschichtlich wenig brauchbar.

Schulz, Dr. Franz: Vorgeschichte des Regimentes Hoch und Deutschmeister (Nr. 4), nebst einem Anhang. Wien 1896.

Kurze Uebersicht des Deutsch-Ordens-Kriegswesens.

Amon von Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Hoch und Deutschmeister Nr. 4. Wien 1879.

OL (im Text). Eine Uebersetzung von Gustav Rusch: Die wichtigsten

Thatsachen aus der Geschichte des ... erschien Wien 1891.

Hoen, Max Nr. v.; Waldstätten-Zipperer, Josef; Selsert, Josef: Die Deutschmeister. Taten und Schicksale des Infanterie-Regiments Hoch und Deutschmeister Nr. 4, insbesondere im Weltkrieg. Wien 1928.

J; VL.

Silek v. Wittlinghausen, Heinrich; Dobrowolny, Anton; Schusser Norbert: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 5. Wien 1890.

OL. Eine frühere Ausgabe von Silek erschien Wien 1870.

Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Karl I. König von Rumänien Nr. 6. Budapest 1908.

AL (Offiziere); OLges. Ein „Abriss der Geschichte des ...“ von Alexander Ullmansky erschien Budapest 1892.

Tumlitz, Otto: Waffengänge des J. R. 6 (im Felde 1917).

Amon v. Treuenfest, Gustav: Geschichte des kais. und königl. kärnthnerischen Infanterie-Regimentes Feldmarschall Graf von Rhevenhüller Nr. 7. Wien 1891.

AL; OLges; VL (seit 1744). Eine „Chronik des ...“, erschien Graz 1869.

Bartels v. Bartberg, Gustav: Geschichte des k. u. k. kärnthnerischen Infanterie-Regimentes Graf v. Rhevenhüller Nr. 7. Erster Band (bis 1740). Graz 1913.

OB.

Gartner v. Romansbrück, Anton; Bernhardt, Friedrich Edler v., Pollak, Franz: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Erzherzog Carl Stephan Nr. 8. Drei Bände. Brünn 1892.

OB (in allen Teilen). Ferner erschienen Schweigerd C. A.: Geschichte des ... Wien 1857 und Weiß, Hans v.: Zur Erinnerung an das 250jährige Jubiläum des ... Brünn 1892.

Netoliczka, August; de Vieg de Cumplich, Gustav Schr.; Sypniewski, Alfred Nr. v.: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Feldmarschall Carl Joseph Graf Clerfayt de Croix (Nr. 9). Jaroslau 1894.

DL. Ferner erschien von Netoliczka: Geschichte des ... Komorn 1866 und Die Schicksale des ... 1866. Prag 1870.

Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Oskar II. Friedrich König von Schweden und Norwegen Nr. 10. Wien 1888.

AL; DV.

(Jaeger, Franz) Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments Georg Prinz von Sachsen Nr. 11. Teschen 1879.

Ferner erschien von Wenzel Masak: Die tapferen Thaten des ... Prag 1887. Das älteste Regiment des kaiserlichen Fußvolks besitzt leider keine halbwegs würdige Geschichte.

Erzherzog Johann (Johann Orth): Geschichte des k. k. Linien-Infanterie-Regiments Erzherzog Wilhelm Nr. 12. (2 Bände). Wien 1877—1880.

DV; VL 1849, 1859, 1866.

Mandel Friedrich: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Guidobald Graf von Starhemberg Nr. 13. (2 Bände). Krakau 1893.

DL; DV. Faßt das 1810 aufgelöste IR. Reisky Nr. 13 und das 1814 neu errichtete IR. 13 zusammen.

Kwasny, Emil: Krakauer Kinder auf dem Felde der Ehre 1924—1915 (poln.). Krakau 1915.

Ferner erschien als Probe der beabsichtigten Weltkriegsgeschichte: Vormarsch des k. u. k. Infanterie-Regiments Jung Starhemberg Nr. 13 gegen Lublin im Sommerfeldzug 1914. Olmütz 1918.

Grois, Victor: Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 14 Großherzog Ludwig III. v. Hessen u. bei Rhein. Linz 1876.

DV; VL 1848/49, 1859, 1864, 1866.

J. R. 14. Ein Buch der Erinnerungen an große Zeiten. Linz 1919.

VL (Weltkrieg).

Linzer Hessen. Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein Nr. 14, des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 114 und der Traditionsträger. Linz 1937.

VL (Weltkrieg).

Straßmayr, Dr. Eduard: Das Hessenregiment. (3. Band von Oberösterreich, ein Land in Bildern). Linz 1933.

Hauptsächlich Bilder.

Ehnl, Maximilian: Das X. Bataillon des oberösterreichischen Infanterie-Regimentes „Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen und bei Rhein“ Nr. 14, im Weltkriege. Linz 1932.

Rona, Dr. Ludwig (Blaustern): Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau Nr. 15. Prag 1901.

AL 1702—1901; DV. Ferner erschien von Adolf Nr. Latteret v. Lintenberg: Geschichte des ... Prag 1874 (AL 1848—1866, I.).

Das berühmte Infanterie-Regiment Nr. 16 hat keine Regimentsgeschichte. Die „Kurze Geschichte des ... und der bestandenen Grenzinfanterieregimenter Nr. 5 und 6 von Strowy und Sarnik, Agram 1903, geht über die Daten von Wrede nicht hinaus.

Strobl v. Ravelberg, Ferdinand: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Ritter von Milde Nr. 17. (Zwei Bände). Laibach 1911.

DL 1801—1910 in Bd. II. Ferner erschien von Steiner: Geschichte des ... Graz 1858.

Kiefewetter, Otto von: Mit den Siebzehnern im Weltkrieg.

VL (Offiziere).

Amon v. Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 18, Constantin Großfürst von Rußland. Wien 1882.

OV. Ferner erschien von Mansuet Padewieth: Geschichte des ... Wien 1859. (VL 1758—1849; OV.)

Weissenbacher, Victor: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 19 Erzherzog Franz Ferdinand. Wien 1896.

VL; OV. Ferner erschien von Forstner: Geschichte des ... Wien 1878. (OL 1792—1878.)

Amon v. Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 20 Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen. Wien 1878.

OL (sehr vereinzelt).

Das Infanterie-Regiment Nr. 21 hat keine Geschichte. Die „Erinnerungsblätter aus der Geschichte des ... (in Tabellenform) 1890 sind völlig unzureichend.

Hubka v. Czernozit, Gustav: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Graf von Lacy Nr. 22. Zata 1902.

I; OV. Die Weltkriegsgeschichte vom gleichen Verfasser ist im Buchdruck noch nicht erschienen. Ferner erschien von Faust: Geschichte des Infanterie-Regiments von Plüschau nun Prinz Leopold beider Sizilien. Wien 1841 (VL).

Geschichte des k. u. k. Infanterieregiments Markgraf von Baden Nr. 23. I. Band 1672—1811, II. Band 1811—1910. Budapest 1911.

VL; OV. Die vorbildliche Truppengeschichte. Zieht das 1810 aufgelöste und das 1814 neu errichtete Regiment zusammen.

Kriegs-Album des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 23, ein Gedenkbuch in Wort und Bild (deutsch und ungarisch). Budapest 1917.

VL.

Prochazka, Wilhelm: Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes FML. Wilhelm Freiherr von Reinländer Nr. 24. (Wien 1886.)

OL 1743.

Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments FZM. Freiherr Lazarus von Mamula. Prag 1875.

Wrede, Alfons Schr. von: Geschichte des k. u. k. Infanterieregimentes Michael Großfürst von Rußland Nr. 26. Győr 1909.

VL; OV. Ferner: Chronik des ... Auszugsweise zum Gebrauch f. d. Unterricht i. Mannschaftsschulen. Gran 1887.

Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments Leopold II., König der Belgier Nr. 27. Wien 1882.

VL; OL; OV. Ferner von Ferd. Zafita: Geschichte des ... 1901 (Auszug).

Geschichte des steirischen k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 27 für den Zeitraum des Weltkrieges 1914—1918. (Zwei Bände) 1937.

VL; I; VL.

Schmedes, Emil: Geschichte des k. k. 28. Infanterie-Regimentes FZM. Ludwig Ritter von Benedek. Wien 1878.

VL 1793—1866; OV. Ferner erschien (von Kolb) Erinnerungen aus der Geschichte des ... (deutsch u. tschechisch). (Prag 1866.)

Hödl, Rudolf v.: Geschichte des k. u. k. Infanterieregimentes Nr. 29 auf immerwährende Zeiten Gideon Ernst Freiherr von Loudon. Temeswar 1906.

OV (das beste Verzeichnis aller Vorkriegsgeschichten). Ferner erschien: Geschichte des ... 1848—1849. Troppau 1851 (VL; VL-Gefallene u. Ver-

- wundete) und eine Weltkriegsgeschichte von Wodluschka-Freißberger 1928 (ungarisch).
- Hallig v. Hallingen, Emil Ritter: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 30. Lemberg 1896.
- OV. Ferner erschien von Adolf v. Gießl: Geschichte des ... 1869 (Lithographiert).
- Blazekovic, Karl von: Chronik des k. k. 31. Linien-Infanterie-Regimentes, gegenwärtig Großherzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Strelitz. Wien 1867, Fortsetzung Fiume 1869, II. Auflage (2 Bände) 1909.
- OV. Ferner erschienen: Gedenkblätter für das ... Hermannstadt 1890.
- Seeliger, Emil: Geschichte des kaiserlichen und königlichen Infanterie-Regiments No. 32, für immerwährende Zeiten Kaiserin und Königin Maria Theresia. Budapest 1900.
- OL 1741—1899. Ferner erschien (von Max v. Cruß) Auszug aus der Geschichte des ... Wien 1874 und von Franz Szabo: Auszug aus der Geschichte des ... Budapest 1886.
- Varga von Tinod, Alexander: 32. gyalogezred története. (Weltkriegsgeschichte des IR 32.) Budapest 1930.
- AL.
- Ebhardt, Ferdinand: Geschichte des 33. k. k. Infanterie-Regiments. Ungar. Weiskirchen 1888.
- AL; OV.
- Kreipner, Julius: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 34 für immerwährende Zeiten Wilhelm I. Deutscher Kaiser und König von Preußen. Kaschau 1900.
- OV. Ferner erschien von Gustav Wust: Geschichte des ... Wien 1860 und von Josef Müller: Das ... i. d. Feldzügen 1859 und 1864. Teschen 1864.
- Ratner v. Lindenbüchel, Robert Ritter (I. II.) und Pizzighelli, Cajetan (III.): Geschichte des kais. und königl. Infanterie-Regimentes Nr. 35.
- I. Band 1683—1718, Wien u. Prag 1894.
- OL 1699.
- II. Band 1719—1792, 1897.
- OL.
- III. Band 1792—1910, 1910.
- AL. Ferner erschienen von Josef May: Geschichte des ... Pilsen 1901 und: Sammlung hervorragend tapferer Thaten der Mannschaft des ... Pilsen 1896, 1899.
- Geschichte des k. k. 36. Linien-Infanterie-Regimentes. I. Band. Prag 1875.
- OV (Stabsoffiziere).
- Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Nr. 36. Zweiter Theil. Prag 1885.
- OL 1875—1884.
- Sinke, Edmund: Geschichte des k. u. k. ungarischen Infanterie-Regimentes Erzherzog Joseph. Wien 1896.
- AL. Ferner erschien von Matosovic: Geschichtliche Skizze des ... (Lithographiert 1861).
- Geschichte des kaiserlichen und königlichen Infanterie-Regimentes Freiherr von Mollinary Nr. 38. Budapest 1892.
- Ferner erschienen: Auszug aus der Geschichte des ... Budapest 1890.
- Szekely, Aurel: A 38-as zászló alatt. (Weltkrieg.)
- Mayer, Ferdinand: Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Nr. 39, gegenwärtig Großfürst Alexis von Rußland. Wien 1875.
- OV. Ferner erschienen: Geschichte des ... Innsbruck 1854.

Poffelt, Oskar: Geschichte des k. u. k. Infanterieregiments Ritter v. Pino Nr. 40. Rzeszow 1913.

AL; DL 1737.

Formanek, Jaromír: Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 41, derzeit Josef Freiherr Vecsey de Vecse et Börölyös-Iszaga, k. k. Feldmarschall-Lieutenant. (Zwei Bände) Czernowitz 1886—1887.

J; DV. (III. Band von Karl Dvořák, Czernowitz 1905).

(Mayerhofer v. Grünbühl, Emil Frhr.) Gedenkblätter zum zweihundertjährigen Jubiläum und zur Fahnenweihe des k. k. 42. Infanterie-Regiments „Georg V. König von Hannover“. Wien 1874.

Regimentsgeschichte des Infanterie-Regimentes Nr. 42. 1674—1918. 1933.

AL, keine DL! Vorkriegsgeschichte dürftig. Außerdem erschien von Karl Fontaine v. Felsenbrunn: Geschichte des ... für die Mannschaft. 1893 und 1907.

Dengler, Friedrich: Kurzgefaßte Geschichte des kaiserlichen und königlichen Infanterie-Regiments Rupprecht Prinz von Bayern Nr. 43. 1908.

AL 1738—1882. Faßt das 1809 aufgelöste und das 1814 neu errichtete IR 43 zusammen.

Branko, Franz von: Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Nr. 44 Feldmarschall Erzherzog Albrecht. Wien 1875.

AL, DV.

Hoholtn, Julius: Geschichtskronik des k. u. k. Infanterie-Regimentes Erzherzog Albrecht Nr. 44. Wien 1894.

Ferner erschien in ungarischer Sprache eine Geschichte von Geza Kurh. Budapest 1928.

Dragoní von Rabenhorst, Alfons: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Prinz Friedrich August Herzog zu Sachsen Nr. 45. Brünn 1897.

AL, DV. Faßt das 1809 aufgelöste und das 1816 neu errichtete Regiment zusammen. Ferner erschien Königgrätz 1871 eine (lithographierte) Geschichte des Regimentes von 1816—1870. Einen unveränderten Abdruck der Offiziersliste besorgte General a. D. Oskar von Dinkler unter dem Titel „Das Offizierskorps eines der ältesten österreichischen Infanterie-Regimenter. (Blätter f. österr. Familienkunde VII, VIII.)“

Dietrich von Hermannsthal, Friedrich: Geschichte des Tyroler Feld- und Land-, später 46. Linien-Infanterie-Regimentes. Errichtet 1745, reduziert 1809. Krakau 1859.

AL, DV.

Amon von Treuefest, Gustav: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 46 Feldzeugmeister Geza Freiherr Fejervary de Komlos-Keresztes. 1762 bis 1850 erstes Siebenbürger Romanen Grenz-Infanterie-Regiment Nr. 16. Wien 1890.

DLges (ab 1770).

Ustay, Endre: A volt cs. és kir. 46 gyalogezred világháborus története 1914—1918. Szeged 1933.

Amon von Treuefest, Gustav: Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Nr. 47. Wien 1882.

DL. Eine Uebersetzung von Hans von der Sann: Geschichte des ... erschien Graz 1902.

Vogelsang, Ludwig Freiherr v.: Das steirische Infanterieregiment Nr. 47 im Weltkrieg. Zwei Bände. Graz 1932.

J. DL.

- Höld, Alexander: Geschichte des k. k. 48. Linien-Infanterie-Regimentes von seiner zweiten Errichtung im Jahre 1708 an. Wien 1875.
 DLges.
- Wucherer, Carl Freiherr v.: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 48. (Fortsetzung.) Graz 1897.
 AL (seit 1799), DLges.
- Auspitz, Leopold: Das Infanterie-Regiment Freiherr von Heß Nr. 49. Teschen 1889.
 AL (Offiziere), J., DV. (Jahrweise, nur Abgang u. Zuwachs, schwer benützlich, keine Vornamen), VL (gefallene u. verwundete Offiziere).
 Die Namen der 1866 gefallenen Mannschaft befinden sich auf Tafeln im Dom von St. Pölten.
- Mayerhofer, Edler von Sulzegg, Gustav: Das Infanterie-Regiment Freiherr von Heß Nr. 49 in den Kriegen Oesterreichs seit seiner Errichtung. St. Pölten 1897.
 Ergänzt besonders die im vorlgen Werke dürftig behandelte Kriegsgeschichte des Regimentes; keine Listen.
- k. u. k. Infanterieregiment Freiherr von Heß Nr. 49. 1715—1909. Brünn-St. Pölten 1909.
 Gedenkbuch für die Angehörigen des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 49. Wien 1918.
 VL (Offiziere), sonst belanglos.
- Ehrenbuch der Hesser. Geschichte des altösterreichischen Infanterieregiments Freih. von Heß Nr. 49. 1715—1918. 3 Bände. Wien 1924—1932.
- Almon von Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Nr. 50, Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden. 1762—1850 zweites Siebenbürger Romanen-Grenz-Infanterie-Regiment Nr. 17. Wien 1882.
- Maendl, Maximilian: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 51. Zwei Bände. Klausenburg 1897, 1899.
- (Herzmann, Franz u. Lukesch, Johann): Geschichte des k. k. 52. Linien Infanterie Regimentes Erzherzog Franz Carl. Wien 1871.
 DL
- Usher, Adolph: Geschichte des k. u. k. Infanterieregiments 53M. Erzherzog Friedrich Nr. 52. Zwei Bände. Wien 1905.
 AL, DV (Stabsoffiziere seit 1815).
- Tabori, Jenő: A cs. és kir. „Frigyés Főherceg“ 52. gyalogezred Hadialbuma. Budapest-Pecs 1935.
 AL, VL (Offiziere), außerdem erschien eine Regimentsgeschichte in ungarischer Sprache. Pecs 1920.
- Geschichte des k. k. 53. Infanterie-Regimentes Erzherzog Leopold Ludwig. Tulln 1881.
 Ferner erschien von Anton Marx: Geschichte des ... Wien 1838.
- Neuwirth, Victor Ritter von: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 54. 1. Auflage. Wien 1885. 2. Auflage. Olmütz 1894.
 DL (ab 1693).
- Nahlík, Johann Edler von: Geschichte des kais. kön. 55. Linien-Infanterie-Regimentes Baron Bianchi. Brünn 1863.
- Beran, Julius: Die Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Freiherr von Merkl Nr. 55. Wien 1899.
- Tanota, Robert: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Graf Daun Nr. 56. Teschen 1889.
 DV. Ferner erschien von Andreas Ziegler: Das kaiserlich-königliche 56. Linien-Infanterie-Regiment. Wien 1861.

- Maciaga, Josef: Geschichte des k. u. k. galizischen Infanterie-Regimentes Feldmarschall Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld Nr. 57. Wien 1898.
- DL. Ferner erschien von Albert Frhrn. v. Pillersdorff: Das 57. Infanterie-Regiment Fürst Jablonowski und die Kriege seiner Zeit. Wien 1857. (DL), außerdem: Kriegserinnerungen des Tarnower Regiments (heut polnisches IR. 16). Warschau 1919 (in poln. Sprache).
- Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Erzherzog Ludwig Salvator Nr. 58. Wien 1904.
- DB. Ferner erschien von Arnold Köveß: Das ... in den Jahren 1848 und 1849. Wien 1851.
- Wück, Alois: Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments Erzherzog Rainer Nr. 59. Band I. Salzburg 1882, Band II. Salzburg 1901.
- Ferner erschien von Leiler: Geschichte des ... Salzburg 1856 (mit AL) und Kaim v. Kaimthal: Das ... vom Jahre 1856—1863. Salzburg 1864 (AL 1859).
- Hoen, Max Ritter von: Geschichte des salzburgisch-oberösterreichischen k. u. k. Infanterieregiments Erzherzog Rainer Nr. 59 für den Zeitraum des Weltkrieges 1914—1918. Salzburg 1931.
- AL in Verbindung mit J., kleinere Weltkriegerscheinerungen wurden als überholt übergangen.
- Siedler, Rudolf Schr. v. und Pick, Leo: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Freiherr von Appel. Erlau 1898.
- J, DB. Ferner erschien von Coloman Rupprecht von Virtsollog: Geschichte des ... Wien 1871 (DB).
- Hoffmann von Donnersberg, August: Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 61. Wien 1892.
- „61“ in Waffen, Kriegsalbum des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 61. 1914 bis 1917. Budapest 1918.
- AL.
- Bichmann, Wilhelm: Chronik des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 62, demalen Ludwig Prinz von Bayern. Wien 1880.
- DL.
- Schneider, Michael: Geschichte des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 63. Bistritz 1906.
- Kankowski, Joh.: Geschichte des k. u. k. Infanterieregimentes Erzherzog Ludwig Viktor Nr. 65.
- AL, DL, VL.
- Wibiral, Carl; Gottesheim, Ludwig Freiherr von; Jacz, Coloman: Die Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regimentes Ferdinand IV. Großherzog von Toscana Nr. 66. Budapest 1892.
- AL, DLges.
- Pfeffer, Rudolf: Geschichte des k. u. k. Infanterieregimentes Schr. v. Kray Nr. 67. Wien 1912.
- Reschner, Robert; Sebestyén József: A 68-as Tászkűn gyalog ezred háborús albuma. 1917.
- AL.
- Theuerkauf, Gustav Ritter von: Geschichte des k. u. k. Infanterieregimentes General d. Infanterie Johann Mörk von Mörkenstein Nr. 69. Pecs 1910.
- DB, VL. Ferner erschien: Das ... Wien 1892 (belanglos) und eine Geschichte in ungarischer Sprache, Szekesszevárv 1924.
- Geschichte des k. u. k. Peterwardeiner Infanterie-Regimentes Nr. 70. III. und IV. Teil (ab 1869). Peterwardein 1898.
- DB.

- Beitrag zur Geschichte des Infanterie-Regiments Galgóhy Nr. 71. Wien 1898.
 OB.
- Geschichte des Inf.-Rgts. Freiherr von David Nr. 72. Wien 1904.
 OLges.
- Ladek, Karl: Geschichte des k. u. k. Infanterieregimentes Albrecht Herzog von Württemberg Nr. 73. Prag 1912.
 OB.
- Hoen, Max Ritter v.: Geschichte des ehemaligen Egerländer Infanterie-Regiments Nr. 73.
 AL und BL nach Abschnitten. Index nicht vorhanden!
- Was singen wir Fünfundszwanziger? Ein Soldatenliederbuch (mit kurzer Regimentsgeschichte). Deutsch u. tschechisch. Neuhaus 1912.
- Geschichte des Infanterieregiments Freiherr von Salis-Soglio Nr. 76. Esztergom 1911.
 OB, BL.
- Engel, Rudolf: Geschichte des k. u. k. Infanterieregiments Philipp Herzog von Württemberg Nr. 77. Przemyśl 1906.
 AL, OB, BL.
- Weßmann, Karl: Geschichte des kaisl. und köngl. Infanterie-Regiments Nr. 78. Esseg 1890
 OLges. OB. Ferner erschienen: Auszug aus der Geschichte des ... Esseg 1890.
- (JR. 79) Kusan, Paul: Kurzgefaßte Geschichte des Oguliner dritten National-Grenz-Infanterie-Regiments. Wien 1852.
- Bach, Franz: Doteraner Regimentsgeschichte. Karlstadt 1851/53.
- SchmarDA. Carl: Kurzgefaßte Geschichte des k. u. k. Doteraner Infanterie Regiments Graf Jellacic Nr. 79 und seiner Stammregimenter. Agram 1898.
- Auszug aus der Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Arnulf Prinz von Bayern Nr. 80. Lemberg 1900 (ganz unbedeutend).
- A cs. és kir. 82. Székely gyalogezered története. Budapest 1931.
 AL und BL (Offiziere).
- Michel, Robert; Wohl, Viktor: Vierundachtzigerbuch. Wien 1919.
- Matyas, Alexander von: Geschichte des k. u. k. Infanterieregimentes Frh. v. Gaudernak Nr. 85. I. Teil 1916.
 Ferner erschienen von demselben eine Geschichte des Regiments in ungarischer Sprache, Budapest 1928.
- Makowiczka, Alphons: Lesebuch für das k. u. k. Infanterie-Regiment Frhr. von König Nr. 92. Theresienstadt 1896.
 93 im Weltkrieg (erscheint in Lieferungen ab 1931).
- Osmann, Frh.; Thomas, Rudolf: Infanterie-Regiment 94 im Weltkrieg. Reichenberg o. J.
- Dazu Nachtragsband. Reichenberg o. J.
 AL, BL.
- Szczesnowicz, Stanislaus: Auszug aus der Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Ritter von Rodakowski Nr. 95. Lemberg 1904 (ganz unbedeutend).
- Das Infanterie-Regiment Nr. 99 im Weltkrieg. (Wien 1929.)
- Liste der Offiziere des Infanterie-Regiments Nr. 99.
- Makkay (Machalek) Pal: 101 cs. és kir. gy. ezred. Története. Bekescsaba.
- Makkay, Pal: A 101 és zászló alatt. Budapest.
- Reß, Franz: Geschichte des Infanterieregiments Nr. 104 (in Die Deutschmeister, 1929, Seite 786—814. Siehe bei JR. 4).
- Lehar, Anton Freiherr von: „Regiment 106“. Wien 1932.
 OL.
- Infanterie-Regiment Nr. 114, siehe: Linzer Hessen, Linz 1937. (JR. 14).

Infanterie-Regiment Nr. 121, siehe bei IR. 94.
Infanterie-Regiment Nr. 137, siehe bei IR. 42 (S. 923—1003).
Eisnerbosniaken. 1. Heft. Gänserndorf 1931. (Mehr Zeitung als Geschichte.)

5. Grenz-Infanterie.

Vaniček Fr.: Specialgeschichte der Militärgrenze. 4 Bände. Wien 1875.
Behandelt hauptsächlich Organisation und allgemeine Geschichte der Militärgrenze. Für die einzelnen Regimenter ist bei Gräffer und Wrede nachzusehen.

Liccaner Grenz-Infanterie-Regiment Nr. 1, siehe IR. 79.

Otočaner Grenz-Infanterie-Regiment Nr. 2, siehe IR. 79.

Dguliner Grenz-Infanterie-Regiment Nr. 3, siehe IR. 79.

Szluisner Grenz-Infanterie-Regiment Nr. 4, siehe IR. 79.

1. Banal Grenz-Infanterie-Regiment Nr. 10, siehe IR. 79.

1. Romanen Grenz-Infanterie-Regiment Nr. 16, siehe IR. 46.

2. Romanen Grenz-Infanterie-Regiment Nr. 17, siehe IR. 50.

6. Jäger.

Potschka, Ludwig: Geschichte des Tiroler Jäger-Regiments Kaiser Franz Joseph. Innsbruck 1885.

UL, VL. Die Verluste der Kaiserjäger und des Jägerkorps Jenner 1815 sind auf Tafeln im Museum am Berg Isel verzeichnet.

Ferner erschien von Josef Strack: Das Tiroler Jäger-Regiment ... in den Jahren 1848 und 1849. Wien 1853 und von demselben: Das ... 1859, Wien 1864. Außerdem ein Auszug aus Potschkas Geschichte als: Geschichte des ... ein vaterländisches Lesebuch. Innsbruck 1888.

Wißhaupt, Ernst: Tiroler Kaiserjäger im Weltkriege 1914—1918. Zwei Bände. 1936.

UL, VL.

Jakoncig, Dr. Guido: Tiroler Kaiserjäger im Weltkrieg. Regimentsgeschichte in Bildern. Innsbruck 1931.

Raschin von Raschinsfels, Karl: Die Eisner-Kaiserjäger im Feldzug gegen Rußland 1914—1915. 1935.

Schemsfil, Viktor: Das k. u. k. 3. Regiment der Tiroler Kaiserjäger im Weltkriege 1914—1918. Bregenz 1926.

UL, VL.

Sittig, Heinrich: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 1. Reichenberg 1908.

UL, DV (mit Geburtsdaten), VL 1809—1878 (auch Verwundete).

Das zweite Jäger-Bataillon in der Schlacht bei Königgrätz (auch tschechisch). Teschen 1891.

Kandelsdorfer, Karl: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 3, dormalen Feld-Bataillon Nr. 13 der Tiroler Kaiser-Jäger. I. Band 1808—1850. Wien 1899, II. Band 1850—1893. Wien 1903.

Ferner erschien vom gleichen Verfasser: Das k. k. oberösterreichische Feldjäger-Bataillon Nr. 3 im Kampfe mit Oesterreichs Gegnern. Linz 1882 mit einer vollständigen Standesliste (auch Mannschaft) für den Feldzug 1878.

Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 5. (Für die Mannschaft.) Jägerndorf 1897.

Kandelsdorfer, Karl: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 7. Bruck a. d. Mur 1896.

UL, VL 1809—1878.

Pizzighelli, Casetan: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 9. Kötschach 1911.

Ferner erschien: Auszug aus der Geschichte des ... Graz 1890.

- Geschichte des k. u. k. Feldjägerbataillons Kopal Nr. 10. Vigo di Fassa 1913.
 ZL, DLges. Ferner erschien: Josef Strach, Das Kopal Denkmal in Zuaum
 und das k. k. 10. Feldjäger-Bataillon von der Errichtung bis zur 50jährigen
 Jubelfeier. Wien 1864. (Mit Verlustliste, Tote und Verwundete für 1859.)
 Rost, Alfred: Geschichte des k. u. k. Feldjägerbataillons Kopal Nr. 10. 1914—
 1918, Wien 1938.
 ZL, DV, VL (nach Bezirken).
 Geschichte des k. u. k. Feldjägerbataillons Nr. 11. Köszeg 1905.
 ZL, DV, VL 1814—1866.
 Friedmann, Walter: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 12. Cava-
 lese 1913.
 ZL (im Text), DV.
 Sokol, Wenzel: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 13. Bochnia
 1899.
 ZL, DV, VL 1859—1866 (auch Verwundete).
 Oppitz, Emanuel: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 15. Inns-
 bruck 1892.
 Gruber, Richard Ritter von: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons
 Nr. 16. Wien 1902.
 Blaha, Karl: Geschichte des k. u. k. Feldjägerbataillons Nr. 19. Pöszony 1905.
 ZL, J, DV, VL 1849—1878.
 Stausfer, Wilhelm: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 20.
 Judenburg 1900.
 Kandelsdorfer, Karl; Swoboda, Lothar; Berlepsch, Franz Freiherr von: Ge-
 schichte des k. u. k. Feldjägerbataillons Nr. 22. Tione 1910.
 DV.
 Heinzl, Anton: Das ehemalige Egerländer Feldjägerbataillon Nr. 22 im Welt-
 kriege 1914—1918. Reichenberg 1935.
 Freund, Leopold: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 25. Mosty
 Wielkie 1902.
 ZL, DV, VL (im Text).
 Streith, Rudolf: Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 26. Inns-
 bruck 1892.
 VL.
 Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 27. Villach 1893 (autographiert).
 DV.
 Kurze Geschichte des k. u. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 29. Monfalcone 1911.
 7. Dragoner.
 (Thürheim, A. Graf) Die Reiter-Regimenter der k. k. österreichischen Armee.
 (3 Bände.) Wien 1862, 2. Auflage 1866.
 Wenke, Ernst: Geschichte des k. u. k. 1. böhmischen Dragoner-Regimentes
 Kaiser Franz. Prag 1896.
 DLges.
 Geschichte des k. u. k. Dragoner-Regiments Graf Paar Nr. 2. Olmütz 1895.
 DL (ab 1699), DV 1860—1894.
 Pizzihell, Casetan (II. von Edwin Fhr. v. Sacken): Geschichte des k. u. k.
 Dragoner-Regiments Friedrich August König von Sachsen Nr. 3. I. Band 1925,
 II. Band (ab 1848) 1927.
 ZL, DV. Ferner erschien von Moriz Schwarzbach: Gedenkblätter aus der
 Geschichte des ... Wien 1868.
 Geschichte des k. u. k. Dragoner-Regimentes Kaiser Ferdinand Nr. 4. Wiener-
 Neustadt 1902.
 DV (ab 1867), VL 1866. Ferner erschien Komers, E.: Geschichte des vierten
 Cuirassier-Regiments Carl Fhr. v. Mengen. Preßburg 1843.

- Chronik des Kaiser Ferdinand 4. Dragoner-Regimentes ... Wien 1872.
 Gedenkblätter für das k. k. Dragoner-Regiment ... Nr. 4. Wien 1882 und
 Wien 1889.
- Geschichte des k. u. k. Dragoner-Regiments Nikolaus I. Kaiser von Rußland
 Nr. 5. Görz 1912.
- Ferner erschien: Das kais. u. kön. Dragoner-Regiment ... Nr. 5. Marburg
 1893 (OB 1828—1892).
- Wrede, Alfons Schr. v.: Geschichte des k. u. k. mährischen Dragoner-Regimentes
 Albrecht Prinz von Preußen, Regent des Herzogtumes Braunschweig Nr. 6.
 Brünn 1906.
- UL, OB. Ferner erschien Bamberg, Josef Schr. v.: Auszug aus der Ge-
 schichte des ... (UL 1848/9, 1866).
- Kowařík, Othmar: Chronik des österreichischen sechsten Kürassier-Regimentes
 1701—1867. Berlin-Leipzig 1904.
- Schramm-Schießl, Ferdinand Freiherr: Geschichte des k. u. k. mährischen Dra-
 gonerregimentes Friedrich Franz IV. Großherzog von Mecklenburg-Schwetzn
 Nr. 6. 1906—1918. Wien 1933.
- UL. Eine besonders gelungene Geschichte mit vielem biographischen Mate-
 rial. Sehr brauchbar auch wegen der kurzen Geschichte der einzelnen Welt-
 kriegsauszeichnungen.
- Victorin, Josef: Geschichte des k. k. siebenten Dragoner-Regimentes Herzog
 Wilhelm von Braunschweig. Wien 1879.
- J., OB.
- Tomaschek, Eduard Freiherr v.: Geschichte des k. k. Dragoner-Regiments Nr. 8
 Generalleutnant und Feldmarschall Raimund Graf von Montecuccoli. Wien
 1889.
- OB (ab 1617). Ferner erschien von Carl Meißl: Lorbeerzweige f. d. 1661.
 k. k. Kürassier-Regiment Nr. 8 ... Wien 1819 (belanglos).
- Amon von Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. u. k. Bukowina'schen Dra-
 goner-Regiments General der Cavallerie Freiherr Pitet de Bihain Nr. 9.
 Wien 1892.
- Ferner erschien ein Auszug aus der Geschichte des ... von Artur Luzatto,
 1903. Die Weltkriegsgeschichte des Regimentes schrieb Oskar Felth v. Ostrin-
 gen. Brünn 1931—1933 (Schreibmaschine).
- Kleeberg: k. u. k. Dragoner-Regiment Feldmarschall Johannes Josef Fürst von
 Liechtenstein Nr. 10. Tarnopol 1895.
- Bizzighelli, Casetan: Geschichte des k. u. k. Dragoner-Regimentes Johannes
 Josef Fürst zu Liechtenstein Nr. 10. Wien 1903.
- Dedekind, Franz: Geschichte des k. k. Kaiser Franz Joseph I. Dragoner-Regi-
 mentes Nr. 11. Wien 1879.
- OB.
- Strobl Edler v. Ravelberg, Ferdinand: Geschichte des k. u. k. 12. Dragoner-
 Regimentes (Einleitung: Die Emigration des französischen Cavallerie-Regiments
 Royal-Allemand in k. k. österreichische Dienste). Wien 1890.
- J. DLges. Ferner erschien von Josef Strack: Geschichte des sechsten Dra-
 goner-Regimentes Carl Ludwig Graf Sicquelmont. Wien 1856.
- Wengen, Friedrich von der: Geschichte des k. k. österreichischen 13. Dragoner-
 Regimentes Prinz Eugen von Savoyen. Brandeis a. d. Elbe 1879.
- OB (Jahrweise).
- Amon v. Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. k. Dragoner-Regimentes Feld-
 marschall Alfred Fürst zu Windisch-Grach Nr. 14. Wien 1886.
- DLges, UL (ab 1790 im Text).

Foerster, Hans und Seyffertitz, Theobald Fthr. v.: Geschichte des k. u. k. Dragonerregimentes Fürst zu Windischgraez Nr. 14 im Weltkriege. Wien 1922.
Winzor, Alfred Freiherr v.: Weiße Dragoner im Weltkrieg. Die Geschichte des k. u. k. Dragoner-Regimentes Erzherzog Josef Nr. 15 1891—1918. Wien 1935.
AL, DL.

8. Husaren.

Amon v. Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. u. k. Husaren-Regimentes Kaiser Nr. 1. Wien 1898.

DLges (ab 1757).

Pizzighelli, Cajetan: Geschichte des k. u. k. Husaren-Regimentes Friedrich Leopold Prinz von Preußen Nr. 2. Kronstadt 1905.

Ow, Josef Baron: Geschichte des kaiserl. königl. Erzherzog Ferdinand dritten Husaren-Regiments. Saros Patak 1843.

Ferner erschien in Budapest 1931 eine Geschichte in ungarischer Sprache.

Amon von Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. k. Husaren-Regiments Freiherr von Edelsheim-Gyulai Nr. 4. Wien 1882.

Amon v. Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. u. k. Husaren-Regiments Nr. 4 Arthur Herzog von Connaught und Strathearn. Wien 1903.

A volk cs. és kir. 4. Huszarezred története. 1902—1919. Budapest 1929.

AL.

Amon von Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. k. Feldmarschall Graf Radetzky Husaren-Regiments Nr. 5. Wien 1885.

Pizzighelli, Cajetan: Geschichte des k. u. k. Husaren-Regimentes Wilhelm II. König von Württemberg Nr. 6. Rzeszow 1897.

Geschichte des k. u. k. Husaren-Regimentes Wilhelm II. Deutscher Kaiser und König von Preußen Nr. 7. Wien 1914.

AL, DL. Ferner erschienen: Geschichte des ... Wien 1856.

Pizzighelli, Geschichte des ... Wien 1896 und eine Geschichte in ungarischer Sprache. Budapest 1923.

Amon von Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. k. Husaren-Regiments Alexander Freiherr von Koller Nr. 8. Wien 1880.

Geschichte des k. u. k. Husaren-Regimentes Graf Nadasdy Nr. 9. Sopron 1903.
AL, DL.

Geschichte des k. u. k. Husaren-Regimentes Graf Nadasdy Nr. 9. 1904—1918. Budapest 1930.

DL. Ferner erschienen von Ludwig Schrott: Geschichte des ... (Sa. aus d. öst. Mil. Zeitschrift) 1834, von Ernst Georg: Geschichte des ... Wien 1862 (AL, DL), dann: k. k. ... 9. Husaren-Regiments geschichtliche Skizze aus d. Feldzuge 1864 gegen Dänemark. Chrudim 1866 und (von Josef Siebert) Fortsetzung der Geschichte des ... Wien 1882.

Amon von Treuenfest, Gustav: Geschichte des kaiserl. und königl. Husaren-Regimentes Nr. 10 Friedrich Wilhelm III. König von Preußen. Wien 1892.

AL, DL. Ferner erschienen zwei belanglose Heftchen in ungarischer Sprache von Radnitsky (Szegszard 1891) und Kulnig (Nyeregyhaza 1904) und eine Regimentsgeschichte (ungarisch, Budapest 1931) von Nikolaus von Kozma. Außerdem von demselben: Mackensens ungarische Husaren. Tagebuch eines Frontoffiziers 1914—1918. Berlin-Wien 1933.

Amon von Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. k. 11. Husaren-Regiments Herzog Alexander von Württemberg, 1762—1850 Szekler Grenz-Husaren. Wien 1878.

Ferner erschien eine Geschichte in ungarischer Sprache, Szombathely 1920 (2. Auflage als Gedenkblätter).

Amón von Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. k. 12. Husaren-Regiments.
Wien 1876.

OB. Ferner erschien nach dem Weltkriege eine Geschichte in ungarischer Sprache.

Weiß, Ernst: Gedenkblätter aus der Geschichte des k. k. Jazygier und Kumanier Husaren-Regimentes General der Cavallerie Prinz zu Liechtenstein Nr. 13.
Temeswar 1879.

OB.

Amón v. Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. u. k. Husaren-Regimentes Nr. 15
Feldmarschall-Lieutenant Moriz Graf Palfy ab Erdöd. Wien 1894.

Emléklapok a Gróf Clam-Gallas 16. Husár-ezred történetéből. Budapest
1890.

Bedeutungslos.

9. Ulanen.

Jedina, Carl Anton Ritter von: Geschichte des kaiserlich-königlichen österreichischen ersten Ulanen-Regimentes. Wien 1845.

OB.

(Fischer von Wellenborn, Carl) Erinnerungen aus den Feldzügen 1859 und 1866.
Ein Beitrag zur Geschichte des k. u. k. Ulanen-Regiments Nr. 1. Wien 1894.

Fischer von Wellenborn, Carl: Graf Civalart Ulanen in den Jahren 1848 und 1849. Ein Beitrag zur Geschichte des k. u. k. Ulanen-Regimentes Erzherzog Otto Nr. 1. Wien 1897.

Kielmansegg, Oswald Graf: Schwarzenberg-Ulanen. (Ulanen-Rgt. Nr. 2)
Tarnow 1887.

OB.

Riedl Freiherr von Riedenau, Erich: Geschichte des k. u. k. Ulanen-Regimentes
Erzherzog Carl Nr. 3. Wien 1901.

UL, OB.

Amón von Treuenfest, Gustav: Geschichte des k. u. k. Ulanen-Regimentes
Kaiser Nr. 4. Wien 1901.

OL ges.

Pizzighelli, Cajetan: Geschichte des k. u. k. Ulanen-Regiments Kaiser Jo-
seph II. No. 6. Wien 1908.

Theimer, Alexander: Geschichte des k. k. siebenten Ulanen-Regiments. Erz-
herzog Carl Ludwig. Wien 1869.

OB.

(Thürheim, Andreas Graf) Geschichte des k. k. achten Ulanen-Regimentes
Erzherzog Ferdinand Maximilian. Wien 1860.

Komers-Lindenbach, Hugo Schr. von: Geschichte des k. k. Ulanen-Regiments
Alexander II. Kaiser von Rußland Nr. 11 (vormals 7. Chevaulegers-Regiment).
Wien 1878.

Geschichte des k. u. k. Ulanen-Regiments Freiherr von Sagera Nr. 12. Stuhl-
weißenburg 1900.

OB.

Pizzighelli, Cajetan: Geschichte des k. u. k. Ulanenregiments Nr. 13. Boczow
1910.

Ferner erschien von Heinrich von Bülow-Zibühl: Monographie des ...
Wien 1892 (OL ges.).

10. Artillerie.

Dolleczek, Anton: Geschichte der österreichischen Artillerie von den frühesten
Zeiten bis zur Gegenwart. Wien 1887.

Behandelt vorwiegend technische Fragen.

Šemek, Anton: Geschichte der Artillerie, ihr Verdegang, ihre Entwicklung bis heute. Wien 1908.

Kerchnawe, Hugo und Ottenschläger, Ernst: Ehrenbuch unserer Artillerie. 2 Bände. Wien 1935, 1936.

Ottenschläger, Ernst: Oesterreichs Artillerie im Weltkriege. Stockerau 1925—1927 (8 Hefte).

Wenig Personaldaten.

Sobicka, Georg: Alte Batterien. Wien 1914.

Sobicka, Georg: Gliederung und Entwicklung der Batterien der öst. ung. Feld- und Gebirgsartillerie im Weltkriege 1914—1918. Wien, Leipzig 1920.

Diese beiden Werke sind bei jeder Nachforschung unentbehrlich, da die österr. Artillerie in Frieden und Krieg wiederholt umorganisiert wurde.

Tapferkeitsmedaillen, erworben in der Artillerie 1848—1882.

Bombardier-Corps, Artillerie-Hauptschule, Artillerie-Akademie, siehe Gatti: Geschichte der k. u. k. Technischen Militär-Akademie, 2. Teil, Wien 1905.

Pruggmayer, Anton: Geschichte des k. u. k. Korpsartillerieregimentes Nr. 1. Krakau 1904.

ÖB.

Maresch, Otto: Geschichte des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2 Kronprinz Erzherzog Rudolf (später Korps-Art.-Rgt. Nr. 1). Wien 1881.

D. u. Uff. B. 1881.

Sponer, Johann: Geschichte des k. u. k. Korpsartillerie-Regimentes Graf von Geldern-Egmond Nr. 2. Wien 1904.

Scherach, Carl: Die Geschichte des k. u. k. Corps-Artillerie-Regimentes Erzherzog Wilhelm Nr. 3. Graz 1894.

AL, ÖB.

Suchomel, Wilhelm: Auszug aus der Geschichte des k. u. k. Korpsartillerie-regiments Erzherzog Albrecht Nr. 5. (Preßburg 1904.)

Auszug aus der Geschichte des k. u. k. Corps-Artillerie-Regiments „Kaiser“ Nr. 8. Wien 1897.

Graulik, Johann: Das k. u. k. Corps-Artillerie-Regiment Luitpold Prinz-Regent von Bayern Nr. 10. Wien 1894.

ÖB.

Die Geschichte des k. u. k. Corps-Artillerie-Regimentes Freiherr von Smola Nr. 11. Lemberg 1896.

ÖB, VL 1866 (im Text).

Auszug aus der Geschichte des k. u. k. 8. Feld-, respective 12. Corps-Artillerie-Regiments. Hermannstadt 1895.

Gedenkblätter aus der Geschichte des k. u. k. Corps-Artillerie-Regiments Prinz von Lobkowitz Nr. 13. Agram 1893.

AL.

Czapp, Gustav: Auszug aus der Geschichte der k. u. k. 4. Artillerie-Brigade (ungar. durch Bela Linder). Budapest 1898. (1885 Korps-Art.-Rgt. 4, 1894 Div.-Art.-Rgtner. 10, 11.)

Müller v. Mültenegg, Josef: Gedenkblätter als Grundlage zur seinerzeitigen Geschichte des k. u. k. Divisions-Artillerie-Regiments Nr. 40. Linz 1898.

Gedenkblätter als Grundlage zur seinerzeitigen Verfassung einer Geschichte des k. u. k. Divisions-Artillerie-Regimentes Nr. 41. Salzburg 1902.

Mahenau, Karl Edler v.: Gedenkblätter als Grundlage für eine seinerzeitige Geschichte des Feldkanonenregiments Nr. 23. Prag 1910.

ÖB.

Feldkanonen-Regiment Nr. 40 siehe Haas: Geschichte der Brigadeartillerie-
abteilung Oberösterreich Nr. 4 und deren Stammregiment 1854—1927 (in
Vervielfältigung).

Wengraf, Ernst: „Feuerbereit“, Kriegsalbum des Feldartillerie-Regiments
Nr. 104, Wien, 1914—1918. Wien 1919.

OB, VL.

Klement, Max, Weyrich, Walter und Dr. Wilhelm, Hans: Die k. u. k. reisende
Artillerie-Division Nr. 5 (2) im Weltkriege 1914—1918. Wien 1927.

Kaher, Leopold: Geschichte des kaiserlichen und königlichen Gebirgsartillerie-
Regimentes Nr. 5. Mostar 1911.

Hellen, Gustav von der: Geschichte der Gebirgskanonenbatterie 2/5. Trebinje
1911.

Festungsartilleriebataillon Nr. 1 siehe Ueberlieferungsgeschichte d. Vorarlberger
Minenwerferbatterie 4/6 Bregenz. Bregenz 1933.

11. Train.

Breitwieser, Franz: Geschichte der k. u. k. Traintruppe, Wien 1904.

Ehrenhalle des k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps (1848 u. 1849 in Italien und
Ungarn). Wien 1850.

Ehrenhalle der k. u. k. Traintruppe und des bestandenen Militär-Fuhrwesens-
Corps. Wien 1897.

12. Technische Truppen.

Krieger, Franz (Heinrich Blaschek): Beiträge zur Geschichte der k. u. k. Genie-
Waffe. I. Teil (2 Bände). Das Ingenieur-Sappeur- und Mineur-Corps bis
1851. Wien 1898.

OB.

Brinner, Wilhelm: Geschichte des k. k. Pionnier-Regimentes in Verbindung mit
einer Geschichte des Kriegs-Brückenwesens in Oesterreich. Wien 1878—1881.

OB.

Kerchnawe, Hugo: Die Flotillisten. Das k. k. Flotillenkorps von 1850 bis 1861,
Wien 1912 (SA aus Mitteilungen über Gegenstände des Artillerie-Genie-
wesens 1912).

Edelmüller, Friedrich: Pioniere und Flotillisten aus der Zeitperiode 1836—1893.
Verzeichnis der alten P. und F. Wien 1902.

Geschichte des k. u. k. Eisenbahn und Telegraphen Regimentes. Korneuburg,
Wien 1908.

Kurzgefaßte Geschichte der Festungs-Telegraphen-Abteilung Trebinje. Cetinje
1916.

Pollak v. Rudin, Robert: Die Elektro-Technik im Kriege (Kriegsalbum der
Elektrobataillone). Wien/Berlin 1919.

OB.

13. Militärbildungsanstalten.

Swoboda, Johann: Die Theresianische Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt
und ihre Zöglinge ... Wien 1894.

Ueberholt die älteren Werke von Th. Jg. Leitner v. Leitnerkreu: Ausführ-
liche Geschichte der Wiener-Neustädter Militär-Akademie. Hermannstadt 1852
und Johann Swoboda: Die k. k. Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt.
Wien 1873.

Gatti, F.: Geschichte der k. u. k. Technischen Militär-Akademie. Wien 1901—
1905.

Salcher, Dr. Peter: Geschichte der k. u. k. Marine-Akademie. Pola 1902.

Die k. u. k. Kriegsschule 1852—1902. Wien 1903.

Verzeichnisse d. Lehrer u. Frequentanten. Ferner erschien: Zur Feier des
fünfundzwanzigjährigen Bestandes der k. k. Kriegsschule 15. Okt. 1877.

Schuster, Blasius: Die k. u. k. Infanteriekadettenschule zu Wien 1869—1918. Wien 1933.

Verzeichnisse d. Lehrer u. Schüler, Ehrentafel.

Proksch, Alois: Geschichte der k. u. k. Artilleriekadettenschule Wien. Wien/Leipzig 1907.

Lehrer u. Schüler ab 1867.

Kemenovic v. Belovar, Felix und Kurz, Karl Friedrich: Geschichte der Pionierkadetten und deren Schulen 1811—1911. Wien 1911.

J, Lehrer u. Schüler.

Schneidert, Adalbert: Gedenkschrift an die Enthüllung des Denkmals für die gefallenen ehemaligen Angehörigen der k. u. k. Infanterie-Cadettenschule in Liebenau bei Graz. Graz 1894.

Verzeichnis der Lehrer.

Krebs, Gotthold: Die k. u. k. Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Wien/Leipzig 1906.

Verzeichnis der Lehrer.

Historische Schilderung der k. u. k. Militär-Unterrealschule in Kismarton (Eisenstadt). Kismarton 1909.

Röll, Dr. M.: S.: Das k. k. Militär-Veterär-Institut in Wien. Wien 1878.

Lehrpersonal ab 1777, Pensionäre ab 1811.

Arbter, Adele von: Aus der Geschichte der k. u. k. Officierstochter-Erziehungsinstitute. Wien 1892.

14. Sicherheitstruppen.

Welke, Alois: Die Wiener Stadtguardia 1531—1741. Wien 1902.

J.

Neubauer, Franz: Die Gendarmerie in Oesterreich. 1849—1924.

Klar, Paul Aloys: Das Regimentsgebäude der k. k. Gendarmerie in der Kleinfeste Prags. Prag 1857.

Geschichte der Sicherheitstruppen und der öffentlichen Sicherheit in Bosnien und der Hercegovina 1878—1898. Wien 1898.

Verzeichnis d. Offiziere u. Rechnungs-Unterofff.

Némethy, Ferencz: A m. kir. csendőr-főszervezet, szolgálat és viszonya a közigazgatási hatóságokhoz. Budapest 1899.

15. Sanität.

Zatloukal, Leopold: Geschichte der k. u. k. Sanitätstruppe. Wien 1906.

AL, DV.

16. Militärseelsorge.

Bielik, Emerich: Geschichte der k. u. k. Militärseelsorge und des apostolischen Feld-Vicariates. Wien 1901.

AL, VL.

Ruhmesblätter der k. u. k. Militär- und Marinegeistlichkeit aus dem Weltkriege. Wien 1917.

Enthält lediglich lobende Schreiben des Kaisers u. einzelner Heerführer über die Militärgestlichen im allgemeinen.

17. Kriegsformationen und Freiwillige.

Die Wiener Freywilligen in den Jahren 1796 und 1797. Wien 1797.

Belanglos.

Jarisch, Josef: Das siebenbürgisch-sächsische Jägerbataillon in den Jahren 1813—1816. Hermannstadt 1913. (SA aus Siebenbürg.-deutsches Tageblatt). Die steiermärkischen Schützen-Freywilligen-Bataillone und ihre Leistungen in den Jahren 1848 und 1849. Graz 1857.

Pichler, Dr. F. S.: Geschichte der steirischen Freywilligen Schützen-Bataillone in den Kriegsjahren 1848 und 1849. Wien 1865.

Wörndle, Heinrich von: Akademische Legionen. Der Antheil der Innsbrucker
Universitäts-Studenten an der Tiroler Landes-Vertheidigung. Innsbruck 1901.
Die Freiwilligen-Corps Oesterreichs im Jahre 1859. Wien 1860.

Vorwiegend Tafelwerk.

Das krainisch-küstenländische Freiwilligen-Jäger-Bataillon im Jahre 1859.
Wien 1860.

Rainer von Harbach, Hans: Geschichte der Kärntner Freiwilligen Schützen im
Weltkriege.

Tote Helden der Freiw.-Oberöst. Schützen.

Die k. k. Freiwilligen Schützen Salzburgs im Weltkriege. Salzburg 1933.

VL.

Die steirischen freiwilligen Schützen im Felde 1915—1918.

UL, VL.

18. Landesverteidigung.

a) Allgemein.

Strobl v. Ravelsberg, Ferdinand: Die Landwehr Anno neun. Wien 1909.

Unbedeutend.

b) Mähren.

Dvořák, Jindřich: Moravské vojsko zemské roku 1744. Brünn 1899. (S. 2
aus Moravské revue.)

Dvořák, Jindřich: Vojenský a dobrovolnický sbory na Moravě. Brünn 1900.

c) Oberösterreich.

Kurz, Franz: Geschichte der Landwehre in Oesterreich ob der Enns. 2 Bände.
Linz 1811.

d) Tirol.

Die Bozener Schützencompagnie in den Jahren 1796—1797. Bozen 1897.

Kompagnie-Liste 1797.

Schneidawind, Dr. Franz Josef: Die Wiltauer Landes-Schützen-Kompagnien
im wälschen Grenzkrige im Jahre 1848. Innsbruck 1854.

Armig, Rudolf: Erinnerungen des Trommlers der Welsberger Landes-Schützen
1848. Triest 1887.

Namenslisten der Kompagnien von Ampezzo, Brizen, Innichen, W. Mattel,
Sexten, Taufers, Welsberg.

Erlebnisse der ersten freiwilligen Scharf-Schützen-Kompagnie Innsbruck
Sonnenburg 1866. Innsbruck 1867.

Kompagnieliste.

Mörl, Dr. Anton von: Die Standschützen im Weltkriege. Innsbruck 1934.
Tiroler Standschützen, siehe auch Kaiserschützen.

e) Vorarlberg.

Das Standschützenbataillon Bregenz im Weltkriege. Erinnerungen einiger
Standschützen. Bregenz...

Huchler, Rudolf: Das Standschützen-Bataillon Dornbirn im Weltkriege. Dorn-
birn 1927.

UL, VL.

Kelz, Karl: Die Standschützen des Gerichtsbezirkes Feldkirch im Weltkrieg
1914—1918. 1934.

UL, VL.

f) K. k. Landwehr.

Kaiserschützen, Tiroler-Vorarlberger Landsturm und Standschützen. Wien 1933.
Bilderwerk.

Heldenkämpfe der Kaiserschützen 1914—1918. Wien 1918.

Bartl, Georg: Tiroler Landes-Schützen-Kaiserschützen. Innsbruck.

Klumpner u. Hellrigl: Das Schützenregiment Wien Nr. 1 im Weltkrieg. Wien 1931.

Kalendarisch.

Die Zweierschützen im Weltkrieg. Linz ab 1929 in Lieferungen.

Strohschneider, Hermann: Das Schützenregiment Graz Nr. 3 und der steirische Landsturm im Weltkrieg 1914—1918. (Zwei Bände.)

2L.

Wagner, Richard: Geschichte des ehemaligen Schützenregimentes Nr. 6. 1932.

2L, 3L.

Beh, Robert: Die Neuner-Schützen im Weltkriege (bis 1916). Leitmeritz 1918. Unbedeutend.

Kriegsalbum der 9er und 10er Schützen. Reichenberg 1931.

Sichelskiel, Anton: Das k. k. Schützenregiment St. Pölten Nr. 21. Wien 1930.

Sichelskiel, Anton: Geschichte des k. k. Schützenregimentes Wien Nr. 24. Wien 1928.

Boleslawski, Karl: K. k. L. J. R. 31. Lesebuch der ostschlesischen Landwehr im Weltkrieg. 2 Teile. Teschen 1917/18.

Reicht bis 1915.

g) K. k. Landsturm.

Der Heldenweg des Zweier-Landsturm 1914—1918 (Linz 1937).

2L.

Lst. J.R. 3, das kombinierte Lst. J.R. 105, die steir. Lst. Bataillone siehe oben unter e) bei Schützen-Rgt. 3.

Pözlleitner, Josef: Landsturm im Hochgebirge. Das österreichische Landsturm-bataillon Nr. 165 an der italienischen Front. Salzburg 1929.

Fahrner, Dr. Felix: Salzburger Landsturm im Hochgebirgskrieg. Salzburg 1924.

Tiroler-Vorarlberger Landsturm siehe unter e) Kaiserschützen.

h) Kgl. ungar. Landwehr (Honved).

Da diese Werke ausschließlich in ungarischer Sprache verfaßt sind, entfällt die Titelangabe. Die im Heeresarchiv Wien vorhandenen Geschichten sind mit * gekennzeichnet.

Allgemeine Geschichten der Honved sind erschienen Budapest 1898 (von Sandor Szurmay) und Budapest 1928. Außerdem von folgenden Regimentern:

*HJR 1 (Budapest 1933), *HJR 3 (Debrecen 1925, 1928), *HJR 4, HJR 10 (Budapest 1929), HJR 12 (Pecs 1931), HJR 14 (Budapest), HJR 17 (Budapest 1931), *HJR 20 (Sopron 1931), *HJR 29.

*HHusRgt. 1 (Budapest 1927), *HHusR. 5 (Budapest 1935).

HfeldhaußRgt. 37 (Jahrbuch 1918).

Lst.HusarenRgt. 1 siehe HHusRgt. 1.

19. Marine.

Geschichte der k. k. Kriegsmarine.

I. Teil (Rechberger) (1500—1797). Wien 1882.

II. Teil, 1. Band (Lehnert) (1797—1802). Wien 1891.

III. Teil, 1. Band (Benko) (1848/49). Wien 1884.

III. Teil, 3. Band (Fleischer) (1866). Wien 1906.

Sokol, Hans Hugo: Oesterreich-Ungarns Seekrieg 1914—1918.

Ohne Index, aber sehr viel Personen.

Szentkláray, Dr. Jenő: A Dunai hajóhadak története. Budapest 1885.

Vitkovic: Kgl. ungarische Tschalkisten 1000—1872. Belgrad 1887.

Umfangreiches Werk in cyrillischen Lettern!

20. Stiftungen.

Militär-Stiftungen welche in der Verwaltung oder in Obforge des Reichs-Kriegs-Ministeriums stehen. Wien 1878.

9. Ahnentafel*).

Arno Erwin Johann Uer.

Bearbeitet von Dr. Erwin M. Uer, Wien 110, Edelhofgasse 36.a)

I.

II.

III.

1. Uer Arno,
Erwin, Jo-
hann, * Wien
19, Billroth-
straße 78,
14. 7. 1936,
~ Wien-Dö-
bling 17. 7.
1936.

2. Uer Erwin, Johann,
Maria, Dr. phil., wissen-
schaftlicher Assistent im
Museum für Volkskunde
in Wien, * Wien 15.,
Pelzgasse 12, 26. 3. 1907,
~ Wien-Rudolfsheim 9.
4. 1907.

∞ Weitersfeld 29. 5.
1934, 1 B.

3. Meloun Hilda, Karo-
line, Hermine, Fortbil-
dungsschullehrerin, *
Wien 8., Piaristeng. 23,
7. 11. 1909, ~ Wien-
Maria Treu 14. 11. 1909.

4. Uer Johann, Bürger-
schuldirektor
i. R.
* Eggenberg 5, 2. 6. 1867,
~ St. Pölten-Stadtpfarre, 2. 6. 1867.

I. b) ∞ Wien-Fünfhaus 25. 10. 1894,
3 B. und 2 M.

5. Eichinger Emilie, Handarbeitslehre-
rin,
* Wien-Fünfhaus, Stadiongasse 1,
27. 9. 1869,
~ Wien-Reindorf 3. 10. 1869,
† Wien 16., Wilhelminenspital (Pf.
Alt-Ottakring) 26. 3. 1922, Herz-
muskelerkrankung, □ Wien-Baum-
gartner Friedhof 29. 3. 1922.

6. Meloun Adolf, Emil, Bankvorstand
i. R.,
* Wien-Josefstadt, Lenaugasse 11,
23. 7. 1879.
~ Wien-Maria Treu 2. 8. 1879.

∞ Wien-Miservorstadt 6. 11. 1904,
2 M.

7. Ranz Hermine, Handarbeiterin,
* Wien 8., Stolzenthalergasse 14,
4. 11. 1879,
~ Wien-Altklerchenfeld 15. 11. 1879.

*) Zeichen, Abkürzungen, Hinweise:

* = Geboren

~ = Getauft

∞ = Getraut

o-o = uneheliche Verbindung

† = Gestorben

□ = Begraben

B. = Bub(en)

M. = Mädel(n)

Pf. = Pfarre

Alle Verzeichneten sind römisch-katholisch.
Orte, denen keine Land- oder Gausbezeichnung
beigefügt ist, liegen heute in Niederösterreich.

Die mit Kleinbuchstaben gekennzeichneten An-
merkungen folgen am Schluß.